

Vier halten zusammen

HZ vom 10.06.10

Von Julie Dutkowsky



Rechnen sich bei der süddeutschen Meisterschaft etwas aus (von links): Benny Schwarz, Felix Traub, Pascal Köhler und Roman Schreiweis. Foto: Dutkowsky

Tischtennis - Sie lachen, sie albern, sie schweigen. Es ist nicht leicht, sich mit vier 16-jährigen Jungs zu unterhalten. Besonders, wenn es sich um eine eingeschworene Gemeinschaft handelt, wie bei den Neuensteiner Tischtennis-Junioren Benny Schwarz, Roman Schreiweis, Pascal Köhler und Felix Traub.

Seit mehr als zwei Jahren spielen sie in dieser Formation Tischtennis, beim TSV Neuenstein spielen sie seit sechs Jahren. Die meisten kennen sich von klein auf. "Seit dem Kindergarten", sagt Benny. Dabei haben sie schon einige Siege gefeiert – zuletzt bei den baden-württembergischen Mannschaftsmeisterschaften in Iffezheim Anfang Mai. Als sie dies erzählen, klatschen sich alle ab. An diesem Samstag fahren sie nach Süßen (bei Göppingen) zu den süddeutschen U18-Meisterschaften. Doch von Nervosität ist bei den Verbandsklassenspielern bisher nichts zu spüren.

Ganz locker Die vier Schüler lümmeln auf den Stühlen im Regieraum der Neuensteiner Sporthalle herum und wissen nicht so recht, was sie sagen sollen. Ob sie aufgeregt seien vor dem großen Ereignis? "Nee." Gibt es den Druck, gewinnen zu müssen? "Nö, wir sind ganz locker. Wir gehen gut vorbereitet da hin", erklärt Felix. Und dann blitzt doch noch Kampfgeist bei den 16-Jährigen auf. "Unser Ziel ist es, zu den deutschen Meisterschaften zu kommen. Das wollen wir durchziehen", sagt Benny. Die Vier sind echte Sportler. Neben Tischtennis spielen sie außerhalb der Saison auch Tennis und Fußball.

Benny, der die elfte Klasse des Hohenlohe-Gymnasiums besucht, ist als Nummer eins gesetzt. "Es würde aber keinen Unterschied machen, wenn wir durchwechseln würden", sagt er. Das Vierergespann ist tatsächlich etwa gleichstark. Für Neuenstein sei diese Konstellation

einmalig. Auch, dass alle im gleichen Alter sind, sagt Bruno Lehmann, Sprecher des TSV Neuenstein und Betreuer der Sportler. Über ihre Stärken und Schwächen wollen die Jungs lieber nicht reden. Dann doch lieber über die des Teamkameraden. "Sie haben ein gesundes Selbstvertrauen und glauben an sich und die Stärke ihres Teams", beschreibt Lehmann die vier Talente. "Roman ist mental recht stark", sagt Benny. In engen Spielsituationen bekomme er, wie das bei manch anderem Spieler ist, keine Eisenhand, erklärt Lehmann. "Er ist immer voll mit Einsatz dabei", ergänzt Benny noch. "Meine Ausraster sind aber ein Problem", gibt Roman zu, der das Hohenlohe-Gymnasium in Öhringen besucht.

Hintenrum "Passis Schwäche ist, dass er ein bisschen faul ist", sagt Roman über Pascal, der die zehnte Klasse des Gymnasiums bei St. Michael in Schwäbisch Hall besucht. Die Jungs lachen. "Er läuft ziemlich wenig, im Gegensatz zu anderen", erklärt Roman weiter. "Ab und zu blitzt aber doch die Genialität auf", kommt Bruno Lehmann seinem Schützling zu Hilfe. Er schlägt den Ball hintenrum, das gelinge kaum einen und überrasche den Gegner häufig, sagt der Spielerbetreuer.

"Benny ist ein sehr aggressiver Spieler im positiven Sinn", sagt Felix über die Nummer eins. Der 16-Jährige hat auch schon für die erste Männermannschaft geschmettert. "Für einen Jugendspieler ist Benny richtig gut", so Lehmann. "Felix traut sich zu wenig", sagt Pascal über den Realschüler aus Pfeldelbach, "er ist zu passiv". Dabei sei er der Talentierte, erklärt Lehmann. Die Jungs nicken.

Derzeit sind alle vier im Trainingslager im Tailfingen. Fünf Tage lang bereiten sie sich intensiv auf die süddeutsche Meisterschaft vor. "Wenn wir es zur deutschen Meisterschaft schaffen, haben wir sicher einen ganzen Fanbus dabei", sagt Lehmann. Benny, Roman, Pascal und Felix grinsen mal wieder.